



SCHWARZ-WEISS

Jahrgang 20 Ausgabe 65

2021

<http://www.sgschwabingmuenchennord.de>

GM Dr. Helmut Pfleger am 13. Juli 2021 zu Gast bei unseren Kindern

Dr. Helmut Pfleger besuchte die Trainingsstunde unserer Kindergruppe und gestaltete mit ihnen einen schönen und unterhaltsamen Abend. 17 Kinder waren gekommen. Als Ehrengast kam auch der Sponsor unserer Kinder. Er wurde ebenso wie der Großmeister herzlich mit einem Präsent begrüßt.

Der Jugendleiter Roland Hubka wurde zu Beginn vom Meister mit dem richtigen Pokal für die Online-Seniorenmeisterschaft geehrt. (Zuvor hatte er schon einen falschen Pokal bekommen.)





Die Hauptattraktion des Abends war die Vorführung der berühmten Partie von Edward Lasker gegen den Engländer George Alan Thomas in London 1912 (unten abgedruckt). Die Kinder beteiligten sich sehr lebhaft an der Partie und konnten Züge vorschlagen.



Holländische Verteidigung

1. d2-d4 e7-e6 2. Sg1-f3 f7-f5 3. Sb1-c3 Sg8-f6 4. Lc1-g5 Lf8-e7 5. Lg5xf6 Le7xf6 6. e2-e4 f5xe4 7. Sc3xe4 b7-b6 8. Sf3-e5 0-0 9. Lf1-d3 Lc8-b7 10. Dd1-h5 Dd8-e7?



Nach diesem Fehler gewinnt Weiß forciert durch ein spektakuläres Damenopfer. Die Züge von Schwarz sind nun bis zum Matt im 18. Zug erzwungen.

11. Dh5xh7+!! Kg8xh7 12. Se4xf6+ Kh7-h6

Dieses Vorgehen ist erzwungen. Ginge der König nach h8, so setzte Weiß mit 13. Se5-g6 matt.

13. Se5-g4+

Der schwarze König wird jetzt über das ganze Brett gejagt und findet sich zum Schluss auf der weißen Grundreihe wieder.

13. ... Kh6-g5 14. h2-h4+ Kg5-f4 15. g2-g3+ Kf4-f3 16. Ld3-e2+

Einen Zug schneller gewann hier 16. 0-0 oder Ke1-f1 (die Drohung 17. Sg4-h2 matt ist unparierbar), aber dann käme es nicht zu dem kuriosen Matt im 18. Zug.

16. ... Kf3-g2 17. Th1-h2+ Kg2-g1 18. Ke1-d2 matt (oft wird stattdessen 18. 0-0-0 angegeben).



Edward Lasker, New York 1924

Auf dem Schachteppich spielten unsere beiden Ehrengäste gegeneinander dann eine Schaupartie. Sie wurden von Kindern unterstützt und mühten sich lange. Dr. Helmut Pfleger bekam Hilfe von David Stahr und Xaver Günthert. Gezogen wurde abwechselnd und ohne Beratung. Roman Krulich schaffte schließlich den Sieg mit dem sieggewohnten Mircea an seiner Seite. Leonid wollte auch immer wieder ziehen, durfte aber nicht.





